

Wir sind mit dir, Gott, mehr

von Barbara Großmann

Die Werkstatt NGL feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Seit ihrer Gründung im Herbst 1992 mit zwei Honorarkräften und einem kleinen Budget verfolgt sie das Ziel, das Neue Geistliche Lied im Erzbistum zu verbreiten und zu pflegen. Und das mit ungebrochenem Erfolg. Das ist wahrhaftig ein Grund zum Feiern und die Werkstatt NGL tut dies – natürlich – mit Musik, Musik, Musik.

Schon etliche Jahre vor dieser Gründung wurden auf Burg Feuerstein in den Gottesdiensten Neue Geistliche Lieder gesungen. Sie verbreiteten sich von dort über die Liedzettel und die Hefte der Osterliturgien. Kurse, die sich mit Liedern und Musik im Gottesdienst befassten, trugen ebenso dazu bei. Und dann ab 1986 auch die hauseigene Osterband. Anfang der 90er Jahre entstand die erste Ausgabe des Liederbuchs Cantate, an deren Erstellung nicht nur der damalige Generalvikar Alois Albrecht und das theologisch-pädagogische Team der Burg beteiligt war, sondern auch einige Ehrenamtliche, darunter Anton Schwarzmann und Johannes Klehr. Im Zuge der Arbeit an Cantate gelang es dem Erzbischöflichen Jugendamt, der Burg Feuerstein und dem Generalvikar, die Einrichtung der Werkstatt NGL zu erreichen. Zunächst der Abteilung Jugendseelsorge und Jugendarbeit, später dann dem Amt für Kirchenmusik zugeordnet, starteten Klehr und Schwarzmann als Honorarkräfte mit kleinem Budget und gro-

Jubiläums-CD zeigt State of the Art in der Werkstatt

Nur durch das Zusammenwirken von so vielen NGL-Begeisterten (und –Befähigten) kann das entstehen, was die Werkstatt NGL ausmacht. Dieser Kooperationsgedanke stand Pate für das Motto, mit dem dieses Jubiläumsjahr überschrieben ist: „Wir sind mit dir, Gott, mehr“. Und in Kooperation entstand auch das Mottolied, das auf der im Herbst veröffentlichten CD erklingt. An drei Wochenenden im Frühjahr trafen sich am Texten interessierte und dann auch ein kleines Kompositionsteam. Sie suchten, formulierten, verwarfen, probierten, diskutierten und schrieben so gemeinsam das Mottolied, das dann – ganz dem Motto entsprechend – auch von rund 25 Musikerinnen und Musikern für die CD gemeinsam einge spielt und –gesungen wurde.

Weiter geht es auf der CD dann mit sieben neuen Arrangements bekannter und zum Teil älterer Lieder. Diese Arrangements sind in den letzten Jahren für Großgottesdienste an Fronleichnam oder beim Heinrichsfest entstanden und wurden hier noch einmal professionell aufgenommen. Schließlich folgen weitere sieben Lieder, die allesamt von Referentinnen und Referenten der Werkstatt NGL getextet und komponiert wurden. Diese frischen NGLs zeigen das musikalische Potenzial der Werkstatt NGL, aber auch, wie sehr der Glaube lebendig ist in diesen Liedern.



Foto: Tobias Lübbers

Bei der Aufnahme des Mottoliedes

ßem Konzept. Sie reisten durch die Diözese, um mit den Gemeinden zu singen, mit den Bands zu proben, sie gaben Notenmaterial heraus und boten verschiedenste Wochenendkurse an. Fast schien es, als saugten die Musikerinnen und Musiker wie ein Schwamm alle Angebote auf. So war schnell klar, dass das Angebot der Werkstatt NGL von einer hauptberuflichen Kraft betreut werden müsste. Bis die dazugehörige Stelle eingerichtet war, vergingen aber noch einige Jahre. Erst 2001 begann Bernd Hackl mit 50% Stellenumfang und einem Büro in Nürnberg seine Arbeit als Referent bei der Werkstatt NGL. In den folgenden Jahren baute er das Kursangebot weiter aus, ebenso die Präsenz von NGL-Bands bei zentralen Gottesdiensten. Eine überarbeitete zweite Ausgabe von Cantate erschien zum Bistumsjubiläum im Jahr 2007. Bei all diesen Aktivitäten wurde er unterstützt von einem großen Kreis Ehrenamtlicher, die sich in der Kursarbeit und auch im 2002 gegründeten AK NGL engagierten. 2009/10 stand wieder ein Wechsel an. Hackls Nachfolger wurde Tobias Lübbers und die Werkstatt zog mit ihren Büroräumen in das Haus der Dommusik in Bamberg. Der Kreis der Referentinnen und Referenten ist seither noch weiter gewachsen und ermöglicht der Werkstatt ein breit gefächertes Angebot, das auch jedes Dekanat und jede Pfarrei erreichen kann.

Einladung zu zwei zentralen Großveranstaltungen

In diesem Jubiläumsjahr geht es immer wieder ums gemeinsame Musizieren. Daher sind die Bands, Chöre, Musikerinnen und Musiker von der Basis auch ganz besonders dazu eingeladen. Für Bands gibt es einen Wettbewerb, bei dem die Gruppen die Möglichkeit haben, ihre Vielfalt zu zeigen und so die Wichtigkeit von Bandmusik in der Kirche zu demonstrieren. Bewerbungsschluss für diesen Wettbewerb ist der 30. Mai. Danach bewertet eine hochkarätig besetzte Jury die Aufnahmen der Bands und am 30. September findet das Finale auf Burg Feuerstein statt.

Chor-, aber auch Einzelsängerinnen und –sänger sind herzlich eingeladen zu „Bamberg singt!“ am 20. Mai. Auf sie warten Chor-Workshops, eine Pontifikal-Vesper im Dom und zum Abschluss ein exklusives Konzert der a-capella-Gruppe Viva Voce. Alle erhalten ein Chorheft, das man sich aber auch schon im Vorfeld bestellen kann. Oder man erwirbt es bei einem der NGL-Dekanatsworkshops, die in diesem Frühjahr stattfinden und die auf den NGL-Diözesantag vorbereiten.

CD, Chorheft und weitere Informationen gibt es bei der Werkstatt NGL unter 0951-5021810, tobias.luebbers@erzbistumbamberg.de oder unter www.ngl-bamberg.de.